

Uniwechsel möglich?

Beitrag von „Schnueppchen“ vom 14. Oktober 2012 14:19

Hallo,

ich studiere in Niedersachsen Geschichte und Ökonomische Bildung für Realschule. Nun habe ich jedoch festgestellt, dass ich viel lieber Lehramt für Gymnasium studieren würde. Da meine jetzige Uni eh nicht meine Wunschuni ist, würde ich gerne innerhalb des Bundeslandes auch die Uni wechseln.

Meine Frage: Geht das, ohne, dass man wieder von Vorne anfangen muss? Ich weiß, am besten können mir die Unis Auskunft geben, da frage ich auch noch nach, keine Sorge 😊. Trotzdem würde es mich interessieren, ob einer von euch damit schon Erfahrung hat und mir ein paar Infos geben kann.

Ich danke euch!

Liebe Grüße 😊

Beitrag von „immergut“ vom 14. Oktober 2012 14:26

jap.

Mit Geschichte ist das kein Problem, von deinem zweiten Fach habe ich noch nie gehört. Gibt es das auch fürs Gymnasium? Da müsstest du erst einmal recherchieren. Willst du denn beide Fächer beibehalten? Da du jetzt schon fürs Lehramt studierst (Semester?) könntest du dir mit Sicherheit einige didaktische Sachen für deine Fächer (so du denn beide behältst) anrechnen lassen und die allgemeinen Sachen, die eben alle Lehrämter machen müssen.

Du bewirbst dich dann für ein höheres Fachsemester - der Erfahrung nach brechen ja jedes Semester einige Leute ihr Studium ab, sodass dann Plätze für Leute für dich frei werden. Seid ihr allerdings zu viele, dann gibt es auf diese Plätze auch einen NC. Soweit ich mich erinnere, weiß man das aber eben vorher nicht, ob es einen geben bzw. wie hoch er sein wird.

Viel Glück!

Beitrag von „kahluu“ vom 15. Oktober 2012 21:18

Also dass es bei dem Uniwechsel Probleme geben soll, habe ich schon mal gehoert. Allerdings sollte es in dem gleichen Bundesland problemlos sein. Da kenne ich keinen Grund zu warum es nicht gehen sollte. Ich wuensche dir viel Erfolg!

Beitrag von „Schnueppchen“ vom 18. Oktober 2012 12:16

Danke euch!

Die Studienberatung meiner derzeitigen Uni meinte, generell sei es möglich, das Problem ist nur, dass Geschichte und Wirtschaft am Gym beides Nebenfächer sind. Ich müsste also einen Antrag stellen und hoffen.

Gleich hab ich einen Termin bei der Studienberatung meiner Wunschuni, drückt mir bitte die Daumen. Danke euch!

Beitrag von „marc31“ vom 19. Oktober 2012 13:40

Deiner Fächerkombination zufolge studierst du in Oldenburg, oder?

Das Problem ist nicht, dass Wirtschaft angeblich "Nebenfach" ist - das Problem ist, dass es in Niedersachsen das als separates Fach praktisch nicht gibt (wenn überhaupt haben es 4-5 Gymnasien in NDS als Wahlfach), sondern die ökonomische Bildung teil des Politikunterrichts ist (Politik-Wirtschaft). Dementsprechend kannst du "Wirtschaft" o. "ökonomische Bildung" auf gymnasiales Lehramt in NDS auch nicht studieren. Du müsstest dann Politik-Wirtschaft studieren. Mit Glück kannst du dir etwas anerkennen lassen - viel Hoffnung machen würde ich mir jedoch nicht (BA/MA sei Dank). Davon abgesehen, hast du mit deiner Kombination dann das Problem, dass es zwei Nebenfächer sind - du brauchst für den Master dann eine Sondergenehmigung vom Kultusministerium.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Oktober 2012 21:36

und selbst, wenn du dann eine Sondergenehmigung hast: wer stellt dich an, wenn die Schulen Angebote mit HauptfachlehrerInnen auf dem Markt haben... (und bei der derzeitigen sich anbannenden Übersättigung am Gymnasialbereich gibt es genug von den LehrerInnen...)

chili

Beitrag von „Schnueppchen“ vom 22. Oktober 2012 14:06

Ach, ist das alles schwierig.

Chilli, klar, das mit der Einstellung ist ein gutes Argument. Allerdings meinten beide Studienberatungen, PW sei ein Mangelfach. Aber sagen kann das natürlich niemand.

Ich möchte unbedingt später am Gymnasium unterrichten. Dann wäre es wahrscheinlich am sinnvollsten, wenn ich mich zum nächsten Wintersemester ganz normal für PW und ein Hauptfach bewerbe und dann nochmal von vorne anfange, oder? Nur, welches Hauptfach? Mathe ist ausgeschlossen, Deutsch ist völlig überlaufen und Englisch? Das würde ich schon gerne machen, hab aber nur Englisch Grundkurs gehabt und war noch nie im Ausland. Das sind doch denkbar schlechte Voraussetzungen für ein Anglistikstudium, oder?

Marc, ja genau, ich studiere derzeit in Oldenburg.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Oktober 2012 14:14

Politik/Wirtschaft ist jetzt ein "semi-hartes" Mangelfach. Also kein richtiges Mangelfach aber gesucht.

In NDS. Mit Geschichte in der Kombi glaube ich nicht, dass es interessant bleibt.

Wenn du weißt, dass du nächstes Wintersemester neu beginnst: geh doch jetzt ins Ausland. Mit oder ohne deine jetzigen Fächer. Mach Au-Pair, Praktikum oder Sprachkurs... (ich würde eher für Au-Pair oder Praktikum, auch außerhalb der Schule!!, werben)

Chili

Beitrag von „marc31“ vom 22. Oktober 2012 14:24

Zitat von Schnueppchen

Ach, ist das alles schwierig.

Chilli, klar, das mit der Einstellung ist ein gutes Argument. Allerdings meinten beide Studienberatungen, PW sei ein Mangelfach. Aber sagen kann das natürlich niemand.

Ich möchte unbedingt später am Gymnasium unterrichten. Dann wäre es wahrscheinlich am sinnvollsten, wenn ich mich zum nächsten Wintersemester ganz normal für PW und ein Hauptfach bewerbe und dann nochmal von vorne anfange, oder? Nur, welches Hauptfach? Mathe ist ausgeschlossen, Deutsch ist völlig überlaufen und Englisch? Das würde ich schon gerne machen, hab aber nur Englisch Grundkurs gehabt und war noch nie im Ausland. Das sind doch denkbar schlechte Voraussetzungen für ein Anglistikstudium, oder?

Marc, ja genau, ich studiere derzeit in Oldenburg

Es ist in NDS letztlich nur auf dem Papier ein Mangelfach (und das ist leider, mit Verlaub, auch nur das, wovon Studieberatungen Ahnung haben); tatsächlich wird PoWi (so wie auch WuN) an niedersächsischen Schulen mittlerweile zu einem großen Teil "fachfremd" unterrichtet. Man meint eben, der Klassenlehrer (oder jeder beliebige Geschichtslehrer) könne es unterrichten. Das ist zwar bedauerlich, aber leider nicht zu ändern. Ich würde dir ebenfalls zu Englisch raten. Wg. der Englischkenntnisse musst du dir eigentlich keine Sorgen machen - dennoch solltest du ins Ausland. Ich würde aus finanziellen Gründen dir jedoch empfehlen, dies im Studium zu machen, da du in diesem Fall evtl. Stipendien bekommst. Es sei denn, du findest jetzt, auf die Schnelle, noch ein bezahltes Praktikum im englischsprachigen Ausland. Das stelle ich mir jedoch schwierig vor - in Schulen schon einmal gar nicht.

Beitrag von „Läuphia“ vom 3. November 2012 15:50

Ich kenn das so, dass Fächer, die man an der eigenen Uni belegt hat, auch an der neuen Uni angerechnet werden müssen, damit man nicht länger machen muss.

Beitrag von „marc31“ vom 3. November 2012 15:57

Es muss überhaupt nichts angerechnet werden.